



Rückblick auf das Jahr 2022

Nach der langen Corona-Pause hat uns das Jahr 2022 viel abverlangt.

Im Herbst 2021 konnten wir wieder mit dem Funktionstraining starten, dessen neue Organisation uns auch ins Jahr 2022 weiter beschäftigte. Es war während der Corona-Zeit so viel liegengeblieben, was wir alles aufarbeiten mussten. Somit haben wir mit dem Abschluss 2021 einen klaren Schnitt gemacht und alle bis dahin stattgefundenen Therapieeinheiten des Funktionstrainings, welches noch nicht abgerechnet wurden, abgeschlossen. Diese Abrechnung mit den Krankenkassen war sehr umfangreich, denn es handelte sich um Funktionstraining auch den Jahren 2018 bis 2021. Gerald Pastewka und Carla Thielecke hatte mit der Aufarbeitung Wochen zu tun, denn die Arbeit in der Beratungsstelle lief ja auch weiter.

Außerdem musste das Funktionstraining des laufenden Jahres ebenfalls organisiert werden. Dazu gehörte nicht nur die die Pflege der Bestandsteilnehmer, sondern auch die Neuanmeldungen sowie die Rechnungslegung für Mehrleistungen.

Im April 2022 haben wir unsere Mitgliederversammlung im Kranichhaus der Volkssolidarität durchgeführt und einen neuen Vorstand gewählt. Bärbel Herold hat ihr Amt als Kassenwart aufgegeben und alles an Ingelore Nordt übergeben. Bärbel unterstützt Ingelore auch weiterhin, wenn Fragen auftreten, die wir im Vorstand nicht klären können, denn den langjährig erworbenen Erfahrungsschatz von Bärbel Herold kann man nicht in Kürze nachholen.

Genauso ist es auch mit Gerald Pastewka, der die Organisation des Funktionstrainings zukünftig übernimmt. Damit verbunden sind umfangreiche Arbeitsabläufe, wie schon oben beschrieben, die er auch nicht alle sofort verinnerlichen kann, doch damit ist ja auch nicht allein.

Bisher habe ich nur von den Pflichtaufgaben gesprochen, die uns nicht erspart bleiben, doch wir hatten ja auch andere Momente.

Unser Arbeitsplan war für das Jahr 2022 wieder sehr umfangreich. Höhepunkt war sicher die Wahl des neuen Vorstands, doch wir haben uns noch weitere Höhepunkte geschaffen.

Wir haben die Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Gera aus dem Landesverband Thüringen vertieft. Außer einem Treffen im Herbst in Schönebeck mit den Geraern, haben wir im Juli gemeinsam einen Aktivtag im Waikiki in Zeulenroda verbracht, den die Thüringer organisiert haben. Es war ein sehr schöner und ereignisreicher Tag, den leider nur ein Mitglied außer dem Vorstand wahrgenommen hat. Für das Jahr 2023 ist etwas ähnliches geplant, da hoffen wir auf eine bessere Beteiligung, denn es ist peinlich, wenn wir 12 Leute avisieren und nur 6 kommen.

Noch ein Höhepunkt war im Mai die Führung durch die Gruson-Gewächshäuser in Magdeburg mit anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken im Elbe-Landhaus.

Die Arbeitsgemeinschaft Wolfshagen hatte um ein Treffen mit uns gebeten, denn sie wollten Magdeburg besuchen. Birgitt Lerche organisierte für die Gruppe ein Mittagessen im Petriförder woran dann auch der Vorstand unserer Gruppe teilnahm. Es fand ein reger Austausch statt.

Im November starte wieder der Kreativ-Zirkel neu mit dem Weihnachtsbasteln.

Abschluss des Jahres fand im „Café Domschatz“ statt, hier war eine rege Beteiligung zu verzeichnen.